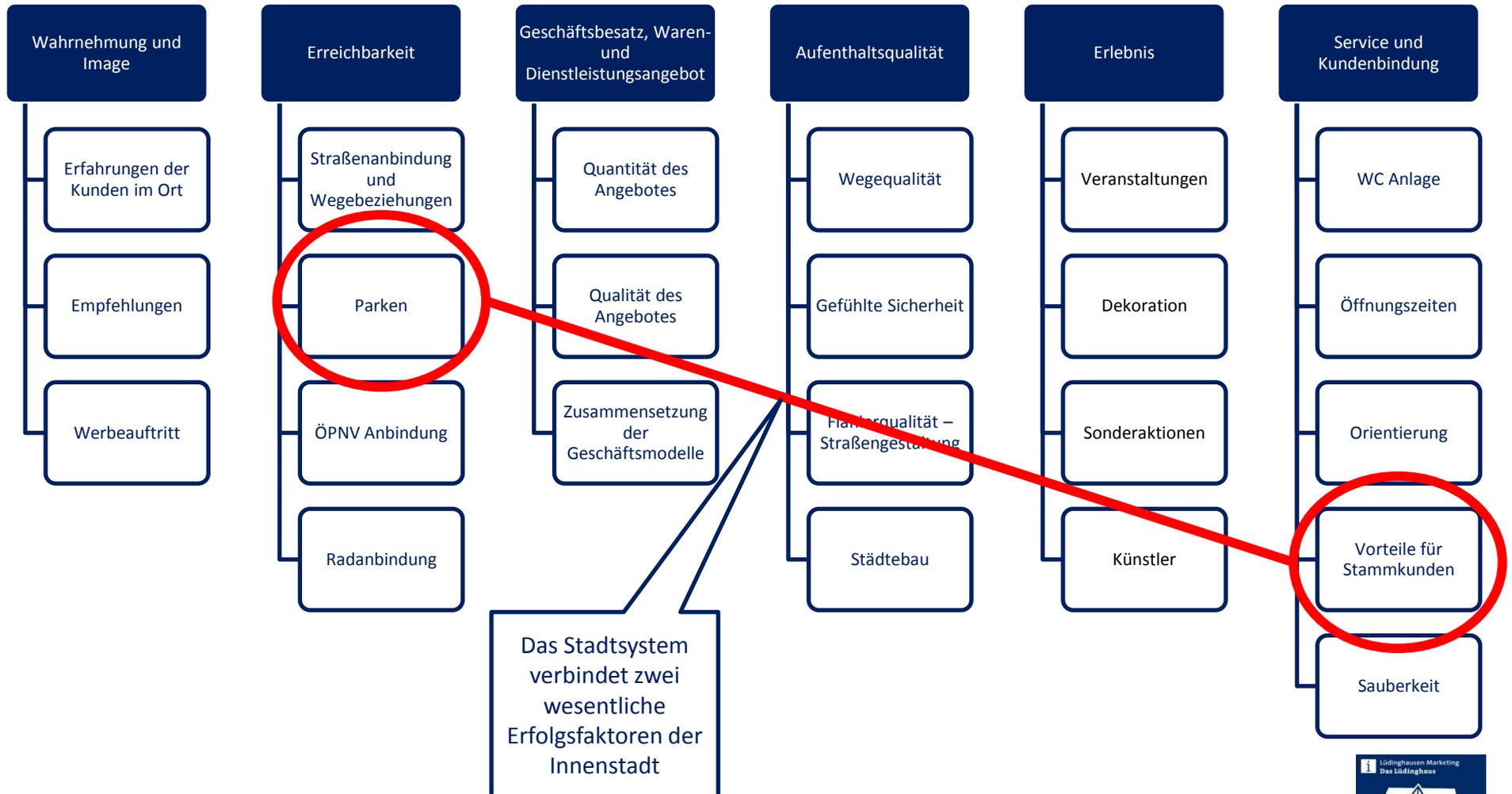


# Stadtsystem

Projekt zur Attraktivitätssteigerung der Innenstadt

# Erfolgsfaktoren einer Innenstadt



# Gemeinsame Zielsetzung – Politik und Handel sind im Wettbewerb gemeinsam gefordert

Die Wertschöpfung in der Innenstadt erhalten



Kunden an Lüdinghausen binden

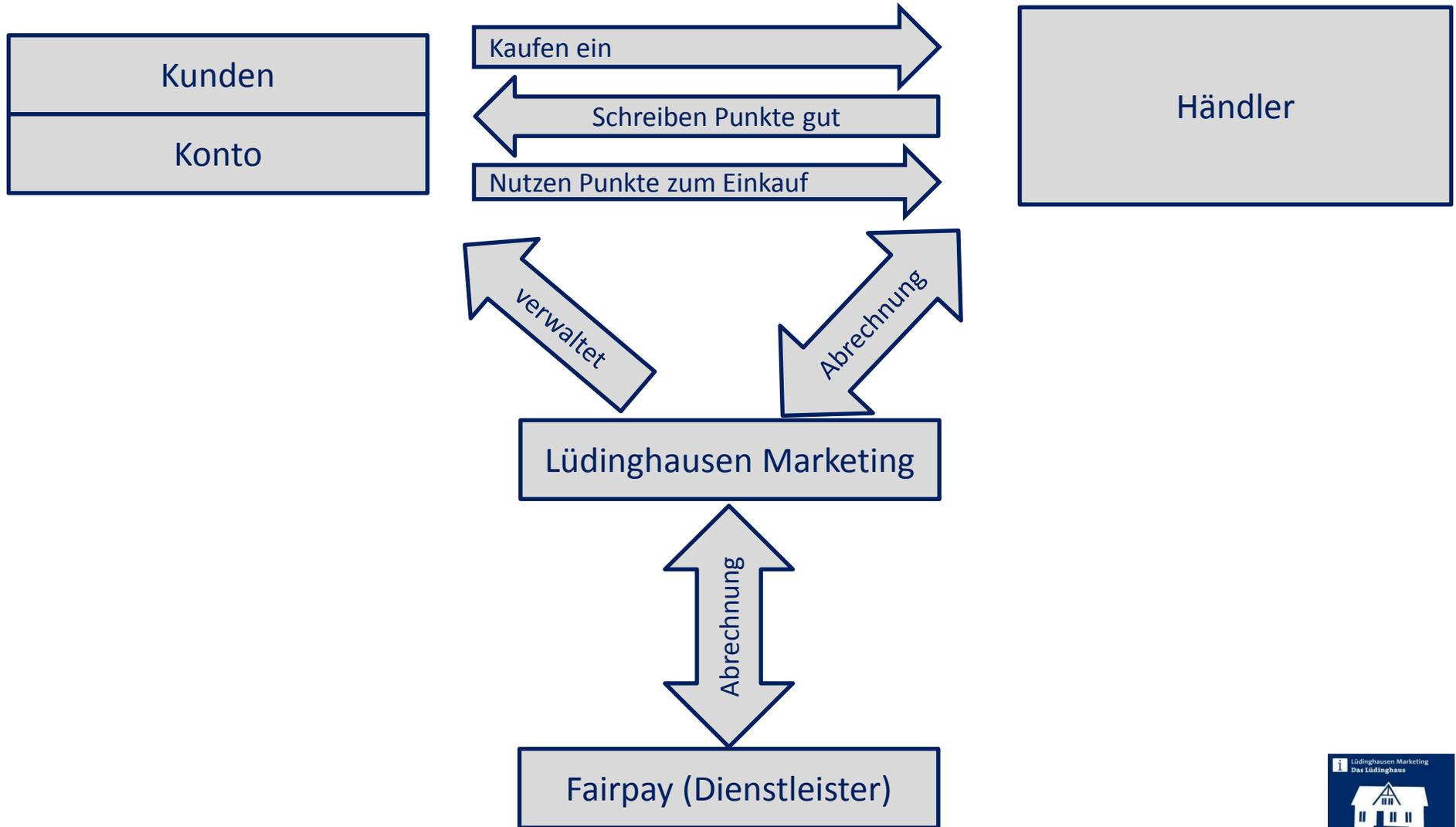


Services und Vorteile bieten



Stadtsystem als ein Baustein

# Aktuelle Funktionsweise der LH Karte



# Aktuelle Situation der LH Karte

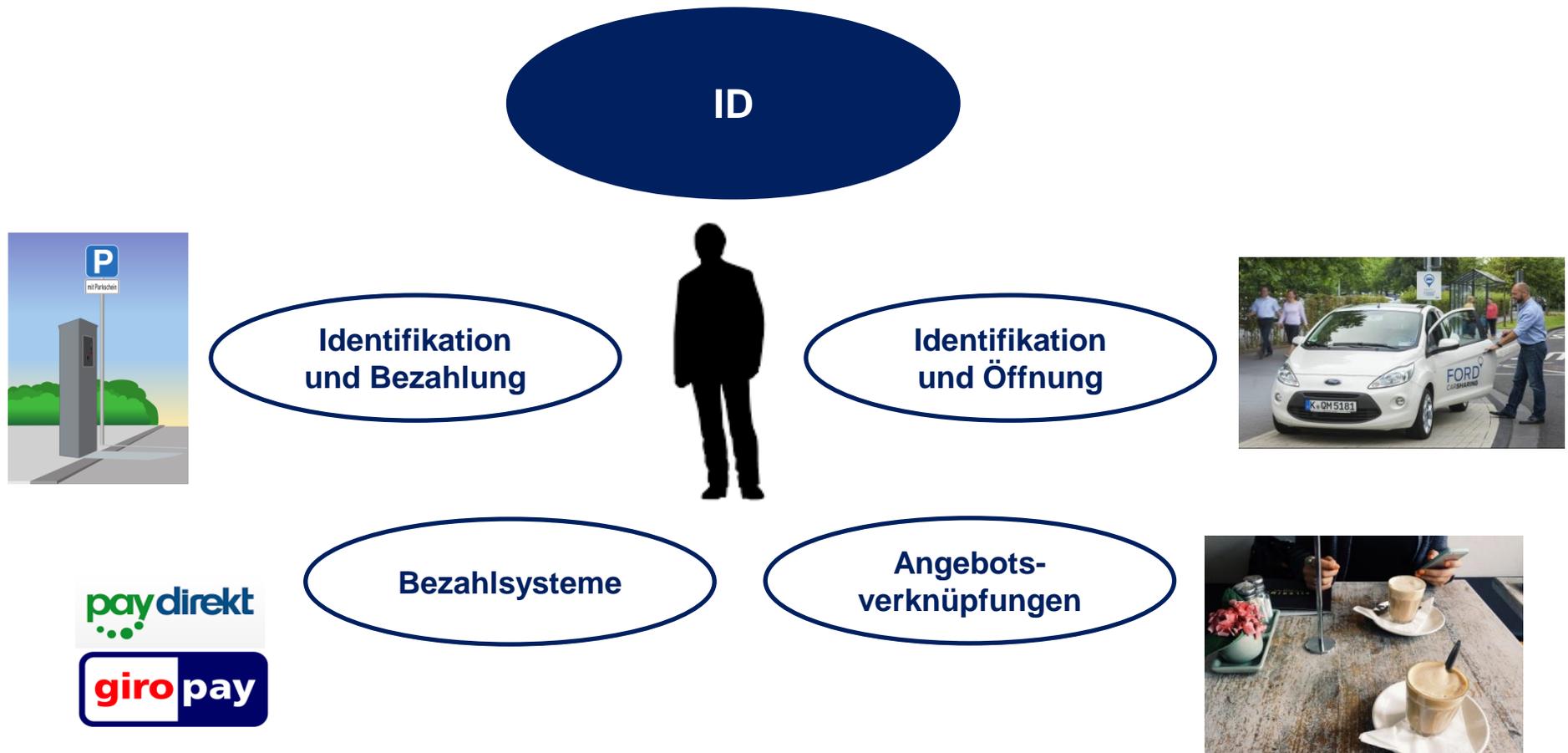
- Über 7000 registrierte Kunden haben eine LH Karte
- Über 3000 Kunden nutzen die Karte regelmäßig
- Durch die Geschäftsaufgabe von Rathmer fehlt ein wichtiger Partner
- Das System ist für Händler oft zu teuer → Stagnation der Partnerunternehmen
- Veraltete Technik

# Aktuelle Situation im Bereich Parken

- Parkautomaten müssen ausgetauscht werden
- Eine Vielzahl der Parkplätze sind im städtischen Eigentum → Steuerungsmöglichkeit
- Parkplätze sind „gefühlte“ knapp und bei Kunden ein emotionales Thema
- Bei den Kunden und im Wettbewerb mit anderen Handelsstandorten spielt die Organisation des Parkens eine zentrale Rolle

# Was braucht die digitale Kleinstadt in Zukunft?

## Ein System mit Zugang zu unterschiedlichen Angeboten



# Unsere Anforderung: Ein zukunftsfähiges System mit Entwicklungsmöglichkeiten

## Generell

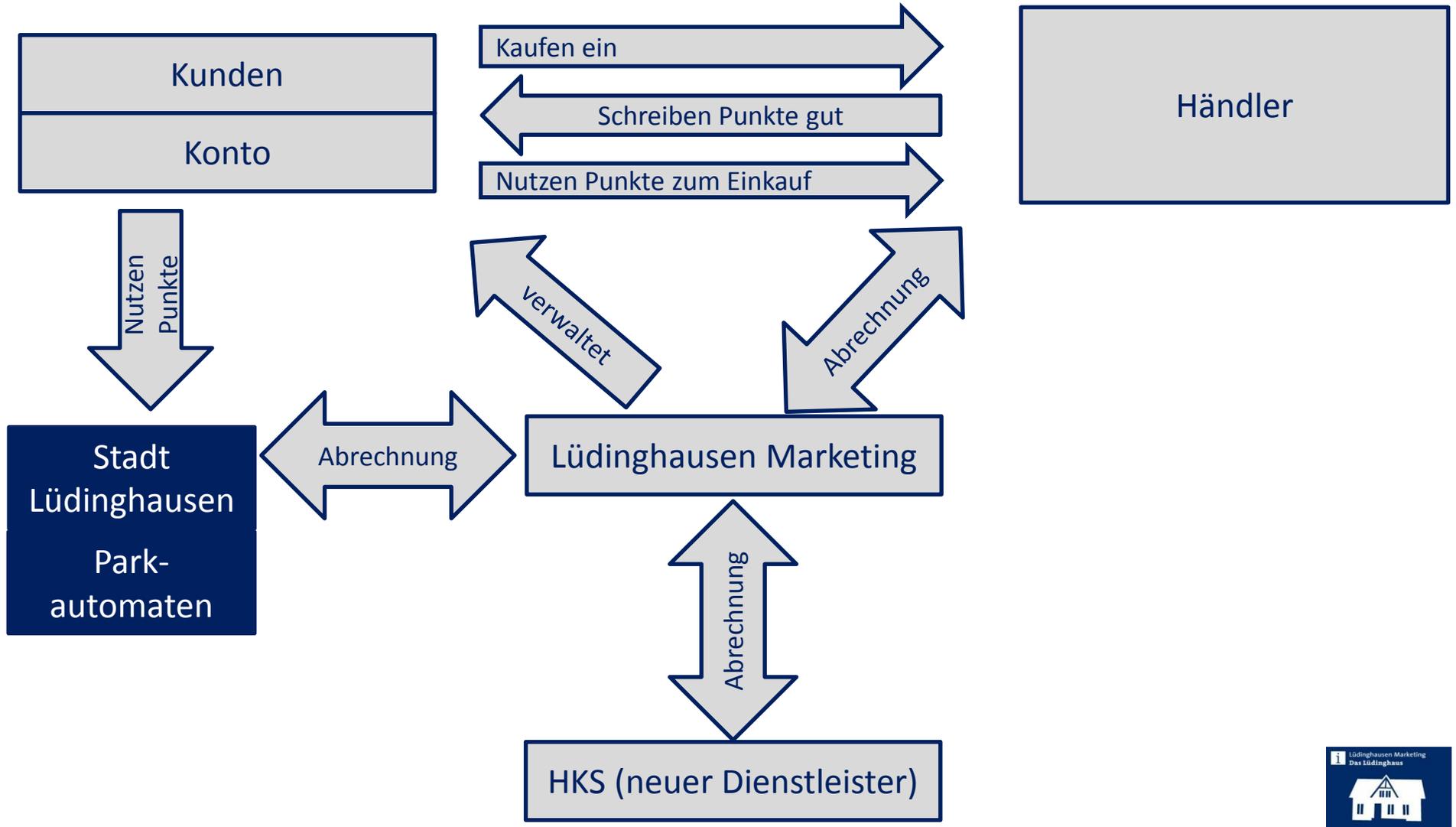
- Möglichkeit zur Anbindung neuer Funktionen
- Möglichkeit zur Einbindung unterschiedlicher Akteure
- Zentrale und einfache Steuerung

## Thema Parken

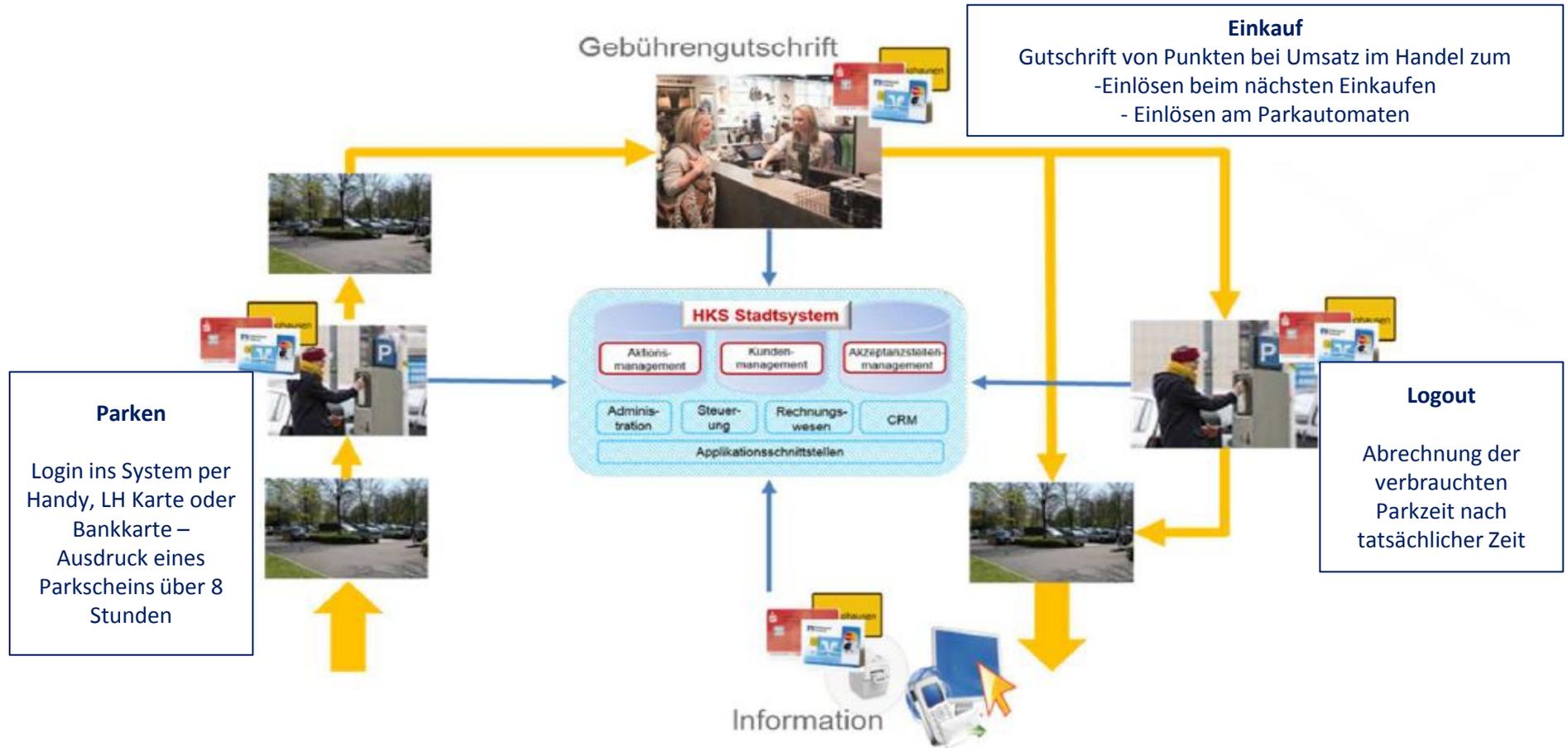
- Gebührenrückerstattung – Kostenloses Parken für die Kunden der Innenstadt
- Zeitliche Entfristung für Kunden der Innenstadt
- Idealerweise Steuerung des ruhenden Verkehrs

# Erste Entwicklungsstufe des Stadtsystems

## Verbindung LH Karte mit Parken



# Funktionsweise der Parkgebührenrückerstattung



# Händlersicht Payback – Wie werden die Punkte gesammelt?

## Autarker Prozess des Kassen- und Payment-Systems

### Zahlungsvorgang



### Autarker Prozess zur Punktevergabe über ein Tablet und eine App



# Händlersicht Payback

Tablet Basisdisplay



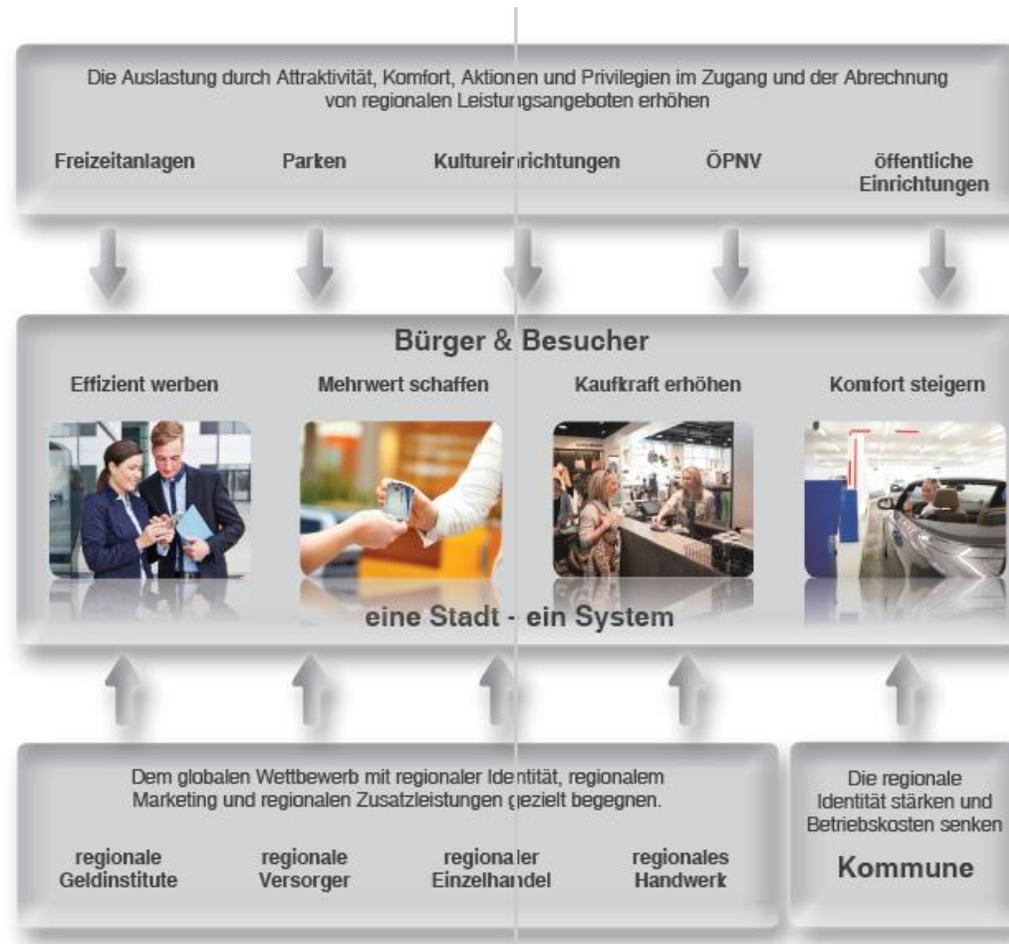
Tablet Payback-Display



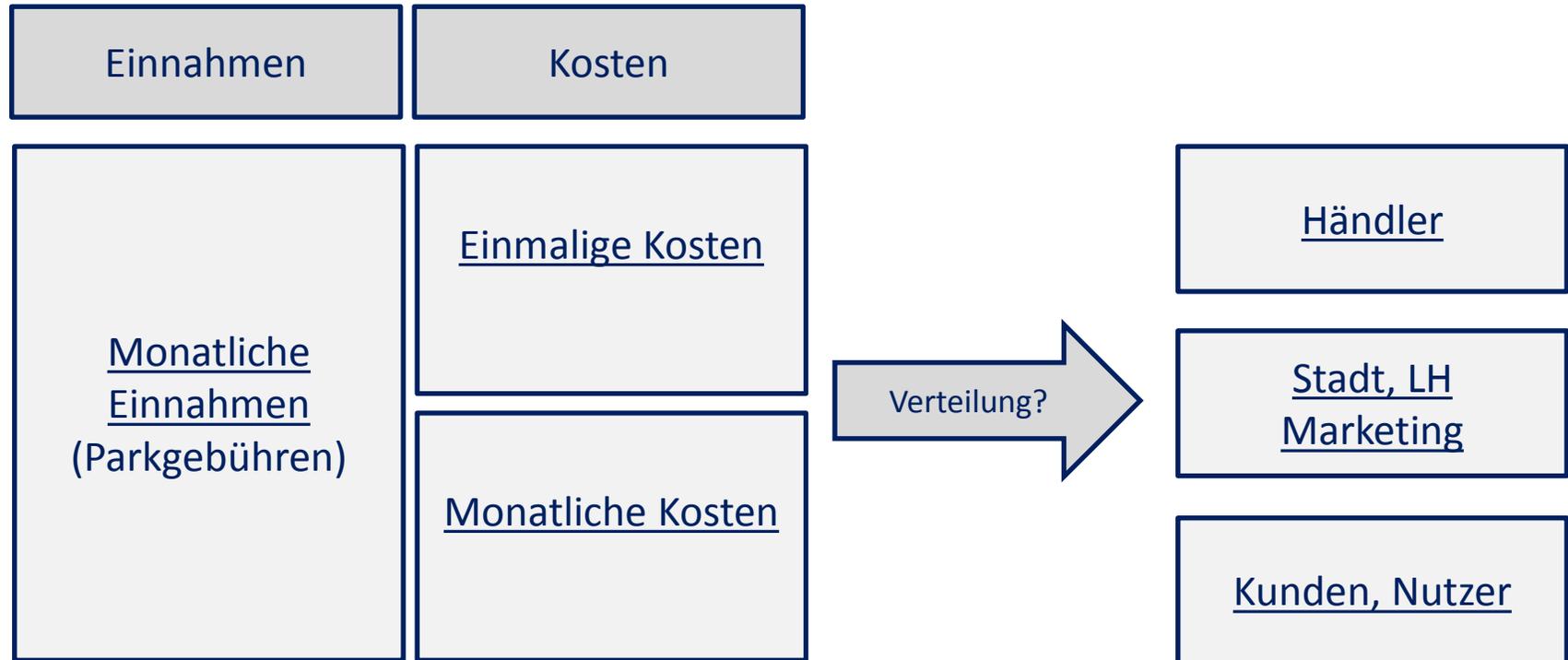
# Vorteile des Parkmoduls aus drei Perspektiven

Händler	Stadt Lüdinghausen/ LH Marketing	Kunde
Keine zeitliche Limitierung der Parkzeit – entspannte Kunden!	Steigerung der Attraktivität der Innenstadt	Keine zeitliche Limitierung der Parkzeit
Kostenlose Parkplätze für Kunden	Vereinfachte Abwicklung der Parkeinnahmen	Kein Kleingeld nötig
Geschenk/Dankeschön für den Kunden	System mit Erweiterungsmöglichkeiten	Kostenloses Parken als Kunde

# Was ist ein Stadtsystem? – Präsentation von Herrn Rinsch (HKS)



# Installation und Betrieb des Systems



# Kostenübersicht unabhängig der Träger

Einmaliger Aufwand		Monatliche Kosten	
Spezifikation des Konzeptes	4.600,- €	Betrieb Grundgebühr	1760,- €
Implementierung	17.000,- €	Betriebsgebühr pro Teilnehmer	48,- €
Anschaffung Parkautomaten	Ca. 6.000,- € pro Stk. Bei 10 Stk. 60.000,- €	Transaktionskosten	0,06 € pro Transaktion
Anschaffung der Tablets	Ca. 250,-€ pro Tablet	PDM Control Parkscheinautomat	48,- €
Anschaffung neuer Karten mit RFID Chip	1,52€ pro Stück		

# Vorschlag zur Einnahmen und Kostenverteilung



# Rechnung aus Sicht eines Händlers: Betriebskosten

Annahmen		Kosten
Einmalig	Tablet	250,-€
20 Transaktionen am Tag	0,06 € pro Transaktion	= $20 \cdot 0,06\text{€} = 1,20\text{€}$ netto am Tag
40 Transaktionen am Tag	0,06€ pro Transaktion	= $40 \cdot 0,06\text{€} = 2,40\text{€}$ netto am Tag
	0,50 Cent Gutschrift pro Kunde (eine umsatzabhängige Größe ist ebenfalls möglich)	= $20 \cdot 0,50 = 10,-\text{€}$ brutto = $40 \cdot 0,50 = 20,-\text{€}$ brutto
Jahreskosten		
20 Transaktionen	250 Öffnungstage im Jahr	= $250 \cdot 1,20\text{€} + 250 \cdot 10,-\text{€} = \underline{2700,-\text{€}}$ , Monat: 225,-€
40 Transaktionen		= $250 \cdot 2,40\text{€} + 250 \cdot 20,-\text{€} = \underline{5600,-\text{€}}$ , Monat: 467,-€

# Rechnung aus Sicht der Stadt: Einmalige Kosten

Annahmen		Kosten
Spezifikation des Konzeptes	4.600,-	4.600,-€
Implementierung	17.000,-	17.000,-€
Anschaffung Parkautomaten	Ca. 5.500,- Euro pro Automat	=10*6000,-=60000,-€
Gesamt		= <u>81.600,-€</u>

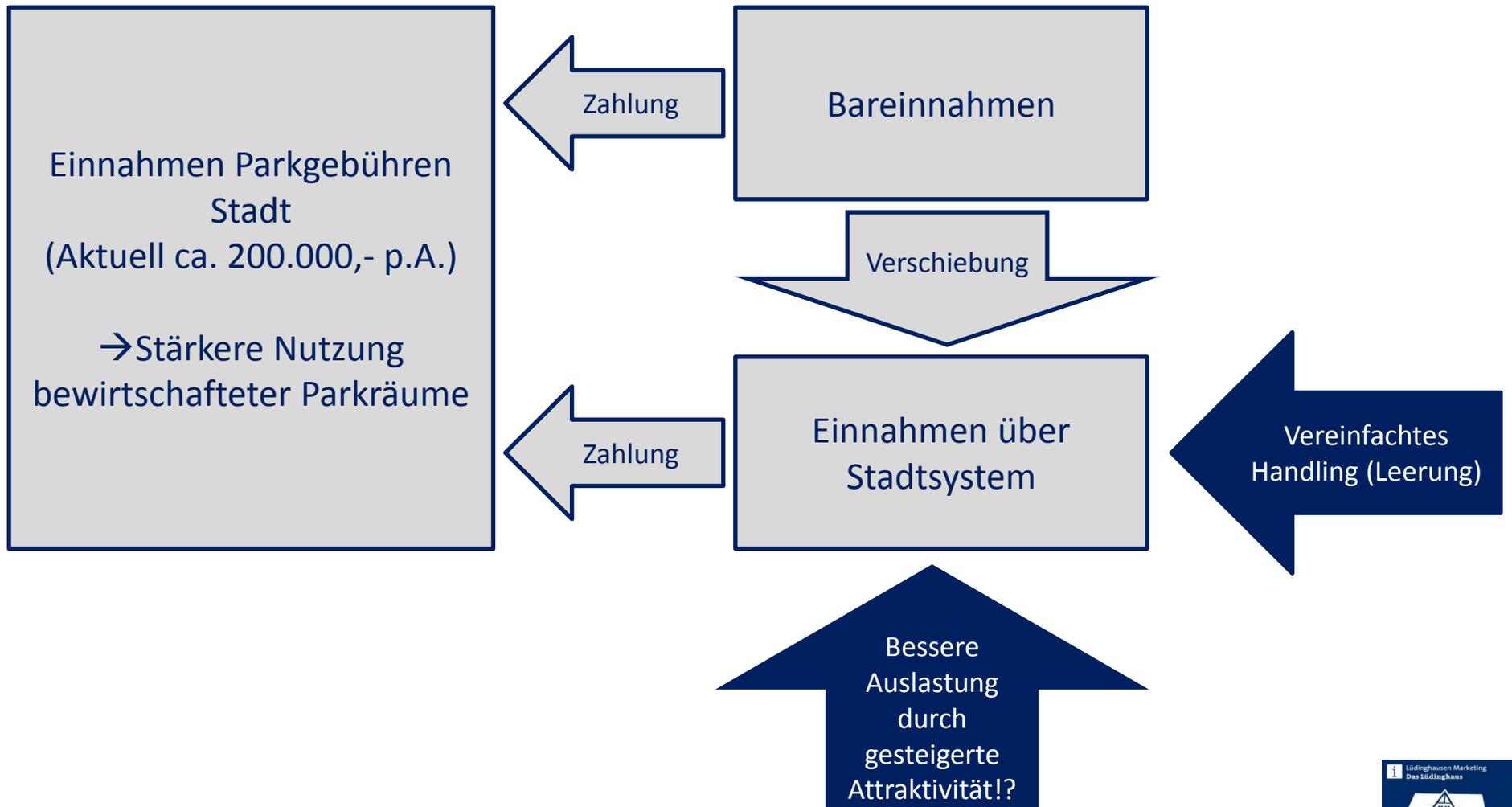
# Rechnung aus Sicht der Stadt: Betriebskosten

Annahmen		Kosten
Grundgebühr		1760,-€
Parkmodul		48,-€
20 Händler 30 Teilnehmer	48,-€ pro Teilnehmer monatlich	=21*48,-€=1008,-€ pro Monat =31*48,-€=1488,-€ pro Monat
Jahreskosten (netto) 20 Teilnehmer		=12*1008,-€+1760,-€= <u>13.856,-€</u>
30 Teilnehmer		=12*1488,-€+1760,-€= <u>19.616,-€</u>

# Steuerungsmöglichkeiten/Anschub

- Übernahme der Transaktionskosten für 6 Monate
- Sechs Monate Testlaufzeit für Händler
- Zwei Benutzerkonten: Unterscheidung zwischen registrierten und nicht registrierten Nutzer.
  - Registrierte Nutzer mit mehr Vorteilen (z.B. Parkgebühren per Lastschrift, mehr Punkte pro Einkauf)
  - Möglichkeit zur Nicht-Registrierten Nutzung zum „Kennenlernen des Systems“

# Erwartete Effekte



# Investitionsbedarf zur Umsetzung

- Budget für einmalige Investitionen 81.600,-€ netto, 97.104,- brutto
  - Vorhandenes Budget 2017: 55.000,-€ brutto
  - Budgetbedarf 2018:
    - Einmalig: ca. 45.000,- € brutto
    - Jährliches Budget für den Betrieb des Stadtsystems : 25.000,-€ netto, 29.750,- € brutto
- Investitionsbedarf für die Stadt:
  - 45.000,- € in den Haushalt 2018
  - 30.000,- € in den Haushalt der kommenden 3 Jahre (2018-2020)

**VIELEN DANK FÜR IHRE  
AUFMERKSAMKEIT!**